



DR·WOLFF



Vagisan[®]
FeuchtCreme

bei Scheidentrockenheit



Scheidentrockenheit:

Bei diesem Problem geht es um mehr als nur um späte Liebe

Aus „Late Love“-Sprechstunden wissen wir, dass Frauen häufig schon vor den Wechseljahren – etwa beginnend mit dem 40. Lebensjahr – und später ohnehin über negative Empfindungen in der Vagina klagen: Sie ist trocken, reizbar und brennt. Auch am Scheideneingang und im äußeren Intimbereich können diese Beschwerden auftreten.

Das mindert die Lebensqualität immer wieder – auch außerhalb der „schönen Stunden“.

Wie kommt es zu diesen Beschwerden?

In den Wechseljahren ist die Trockenheit im Intimbereich bedingt durch eine abnehmende Produktion von weiblichen Sexualhormonen (u. a. Östrogen). Die Vaginalhaut produziert weniger Scheidenflüssigkeit und wird dünner und verletzlicher. Es handelt sich um ganz normale Vorgänge, die dennoch erhebliche Beschwerden mit sich bringen können. Aber auch viele jüngere Frauen kennen das

Problem: Nach Operationen an der Gebärmutter oder an den Eierstöcken, während der Schwangerschaft und Stillzeit sowie unter der Einnahme der „Pille“ können Hormonmangel, -Schwankungen oder -Verschiebungen zu dem Beschwerdebild der Scheidentrockenheit führen. Darüber hinaus können manche Stoffwechsel-Erkrankungen (wie z. B. Diabetes), Medikamente, eine Bestrahlungsbehandlung bei Tumorerkrankungen und auch Stress mit Trockenheit im inneren und äußeren Intimbereich verbunden sein.

Wie können Sie sich helfen?
Zur Linderung der Beschwerden bei Scheidentrockenheit gibt es bereits einige hormonfreie Präparate auf Gel-Basis (wässrige Zubereitungen). **Vielen Frauen fehlt dabei jedoch die fettende und pflegende Komponente; sie würden deshalb lieber eine Creme verwenden.** Die auf Rezept erhältlichen Cremes jedoch enthalten Östrogene (weibliche Hormone). Allen Frauen mit Scheidentrockenheit, die keine lokalen Östrogene anwenden wollen oder dürfen, kann die neue Vagisan Feucht-Creme mit dem **Doppeleffekt**

helfen: Sie führt der Haut in der Scheide und im äußeren Intimbereich **Feuchtigkeit UND pflegende Lipide (Fette)** zu. Vagisan FeuchtCreme macht die empfindliche Scheidenhaut angenehm geschmeidig – und das ganz **ohne Hormone**. Die Beschwerden lassen nach. Die Lebensfreude ist wieder da.

Welche Eigenschaften hat Vagisan FeuchtCreme?

Im Unterschied zu einem Gel (wässrige Zubereitung) handelt es sich bei Vagisan Feucht-Creme um eine geschmeidige Creme. Sie ist frei von Hormonen (Östrogenen) und kann

Vagisan®



Die Vagisan FeuchtCreme spendet Feuchtigkeit und pflegt zugleich. Ohne Zusatz von Hormonen

deshalb auch zusammen mit einer Hormonersatztherapie oder im Wechsel mit Hormon-(Östrogen-)haltigen vaginalcremes oder -zäpfchen angewandt werden. Durch den Zusatz von Milchsäure ist die Creme auf einen pH-Wert von 4,5 eingestellt – damit unterstützt Vagisan Feucht-Creme die Erhaltung eines natürlichen Säurewertes in der Scheide.

Anwendung:

Täglich oder seltener. Das hängt von den individuellen Beschwerden ab. Die Feucht-Creme wird mit einem Applikator in die Scheide eingebracht. Zur Pflege des äußeren Intimbereichs und des Scheideneingangs kann sie bei Bedarf mehrmals täglich direkt aufgetragen werden. Eine Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit ist möglich. Bei Bedarf kann Vagisan FeuchtCreme auch vor dem Intimverkehr angewendet werden, grundsätzlich auch mit Latex-Kondomen. Die Creme beeinflusst nicht die Spermienbeweglichkeit.

 **Vagisan®
FeuchtCreme**
bei Scheidentrockenheit**Vagisan® FeuchtCreme**

50 g PZN 6786786

Zusammensetzung: Gereinigtes Wasser, Octyldodecanol, Cetylstearylalkohol, Cetylpalmitat, Polysorbat 60, Natriumlactat, Benzylalkohol, Sorbitanstearat, Milchsäure.

DR·WOLFF


Dr. August Wolff GmbH & Co. KG Arzneimittel
Sudbrackstraße 56 • 33611 Bielefeld
www.vagisan.de